

Berufswahlvorbereitung + Eltern

Beitrag von „sinfini“ vom 23. Oktober 2007 17:26

huhu lieseluempchen!

ich bin an einer hs und hier werden die eltern im höchstfall dann eingeschaltet, wenn ihre sprösslinge es nicht organisiert bekommen sich einen praktikumsplatz zu besorgen oder wenn sie am ende der 10 meinen sie bräuchten nich mehr zur schule und sich weigern sich am BK anzumelden. Die Anmeldung wurde zentral von der Schule aus gemacht, da fällt es auf, wenn jemand unter 18 noch keinen Ausbildungs-/ BK -Platz hat.

was ich bisher so mitbekomme wären einige eltern (natürlich nicht alle) auch sehr überfordert mit dem ganzen (oder ist es schlichtes desinteresse---das wäre ja noch schlimmer!). letztlich waren auf dem elternabend nur 3 von 20 eltern da (9te). Dabei ging es da genau um die praktikumsvorbereitung.

Bei uns werden Projektpräsentationen extra so gelegt, dass Elternsprechtage ist, um so wenigstens ein paar Eltern dazu zu bekommen, die Werke ihres Nachwuchses zu bewundern. Traurig aber wahr.

...und ganz nebenbei...vielleicht ist es auch gar nicht so schlecht, wenn die eltern ihren kindern bei der berufswahl reinreden. sicher gibt es immer solche und solche...aber es gibt (zumindest an meiner schule) nicht unbedingt wahnsinnig viele eltern, die da als vorbild dienen können.

gruß
sinfini